

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

1. Bewertungsbögen zur Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen benutzen wir schulbezogene Bewertungsbögen für das Fach Deutsch. Die Bewertungsbögen geben Aufschluss über

- die Grundlagen der Leistungsbewertung (wie Beobachtungen verschiedener mündlicher/praktischer Leistungen sowie verschiedene schriftliche Leistungen) und
- die jeweiligen Kompetenzerwartungen bezogen auf die verschiedenen Bereiche des Faches Deutsch in den Klassenstufen 2 und 4.

Die Bewertungsbögen dienen den Lehrern und Lehrerinnen als Hilfe zur Notenfindung unter Berücksichtigung aller geforderten Kompetenzbereiche des Faches. *(In Zweifelsfällen und auf besonderen Wunsch der Eltern)* kann der Bewertungsbogen für ein Kind vollständig ausgefüllt und für ein Informationsgespräch zum Leistungsstand des Kindes herangezogen werden.

(siehe Anlagen: "Leistungsbewertung bezogen auf die Kompetenzerwartungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch")

2. Durchführung und Auswertung von Klassenarbeiten in den Klassen 3 und 4 (Fach Deutsch)

Häufigkeit der Durchführung

Tests können zu einzelnen Unterthemen geschrieben werden. Sie sind kurz und werden benotet.

Klassenarbeiten

- pro Halbjahr zwei Aufsätze (z.B. informierender Text – Vorgangsbeschreibung), erzählender Text (z.B. Bildergeschichte)
- pro Halbjahr mindestens eine Arbeit zum Sprach-/Textverständnis
- pro Halbjahr mindestens eine Grammatikarbeit
(die Ergebnisse der VERA – Lernstandserhebungen dürfen als Klassenarbeit gewertet werden)

Staffelung der Leistungsanforderungen und mögliche Hilfsangebote als Nachteilsausgleich

- Aufsätze
 - Wörtersammlungen zum Thema
 - Satzstreifen
 - Schüttelboxen
 - Inhaltliche und sprachliche Details vorgeben
 - Hilfen in der Schülerarbeit markieren (z.B. m.H.)

- Sprachverständnis/Grammatik
 - Aufgaben/Texte vorlesen
 - Silbenbögen als Lesehilfe
 - Formulierungen für Aufgaben vereinfachen
 - Schriftgröße/ Sinneinheiten/ Wortabstände
 - Hilfen in der Schülerarbeit markieren (m.H.)
 - Text und Aufgabenumfang verringern / vereinfachen
 - Aufteilung in Basis und Zusatzaufgaben

Überarbeitung erzählender Texte

- Vorschreiben auf gesondertem Blatt am ersten Tag
- Reinschrift ins Heft an einem folgenden Tag, mit Hinweisen zu vorher erarbeiteten Kriterien zur Aufsatzerziehung und Rechtschreibung, z.B.: wechselnde Satzanfänge, passende Adjektive, treffende Verben, Wiederholungen vermeiden, Satzzeichen, Benutzung von Wörterbüchern.

Kriterienbezogene Punktevergabe und Bewertungstransparenz

- **Transparenz** aktueller Bewertungskriterien für die Schüler vor der Klassenarbeit
- Dokumentation der Bewertung in einem Punkteraster (Transparenz für Schüler und Eltern)
- Positive Bewertung in Prozenten in Anlehnung an die in den Grundschulen üblichen Einstufungen:

100% - 95%	sehr gut
94% - 85%	gut
84% - 67%	befriedigend
66% - 51%	ausreichend
50% und weniger	mangelhaft

Zeitraumen

Der übliche Zeitrahmen sollte eine Unterrichtsstunde betragen. Für die Überarbeitung benötigt man eine weitere Stunde.

Wenn der Zeitrahmen erheblich überschritten wird, kann die Arbeit nicht besser als befriedigend sein.

Anforderungsniveau

Aufsätze mit reduziertem Anforderungsniveau könne nicht besser als befriedigend bewertet werden.

Ordnung / Lesbarkeit

werden berücksichtigt, z.B. im Punkteraster.

Selbstständigkeit

Als Bewertungskriterium stehen z.B. 4 Punkt zur Verfügung. Für jede Hilfestellung (Markierung mit M.H.) wird ein Punkt abgezogen.

Rechtschreibung

Die Rechtschreibung wird gesondert und unabhängig vom Inhalt des Aufsatzes benotet. Benotungsgrundlage ist sowohl die Art als auch die Anzahl der Fehler.

Teilnahme an Klassenarbeiten für SchülerInnen, die im Bildungsgang Lernen unterrichtet werden

Die SchülerInnen erhalten für sie erforderliche spezifische Hilfsangebote sowie ein reduziertes Anforderungsniveau bei der Aufgabenstellung.

Die Gesamtbewertung erfolgt ohne Notenvergabe als Text bezogen auf die individuellen Lernvoraussetzungen und –ziele. Sie soll Anhaltspunkte enthalten, die jeweiligen Leistung einzuordnen.

Im Folgenden werden die Beobachtungsbögen zur Leistungsbewertung für das Fach Deutsch dargestellt:

Leistungsbewertung bezogen auf die Kompetenzerwartungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch nach Klasse 2

Bewertung: 1 (sehr gut) 2 (gut) 3 (befriedigend) 4 (ausreichend) 5 (noch nicht ausreichend)

1. Sprachgebrauch

1.1 Sprechen und Zuhören

	1. Hj	2. Hj
Verstehend zuhören		
Signalisiert Verständnis		
Stellt Fragen (sinnvoll, kontextbezogen)		
Speichert Gehörtes bzw. ruft Gehörtes ab		
Gespräche führen		
Beteiligt sich an Unterrichtsgesprächen		
Hält sich an Gesprächsregeln		
Spricht über eigene Gefühle		
Zu anderen sprechen		
Spricht verständlich in angemessener Lautstärke		
Spricht verständlich in angemessenem Tempo		
Erzählt Erlebnisse und Geschichten		
Spricht situationsangemessen		
Spricht unterrichtsthemenbezogen		
Szenisch spielen		
Spielt kleine Rollen		

1.2 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

	1. Hj	2. Hj
Sprachliche Verständigung untersuchen		
Spricht über Sinn und Funktion verschiedener schriftlicher Mitteilungsarten (Einkaufszettel, Brief, Hausaufgabenheft)		
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten		
Sammelt und ordnet Wörter (Wortfamilien, Wortfelder)		
Erschließt den Sinngehalt von Wörtern im Kontext		
Untersucht Schreibweisen von Wörtern durch Ableitung und Analogien		
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken		
Findet Unterschiede in Sprachen		
Kann einfache Sprachhandlungen in Englisch vollziehen und mit dem Deutschen vergleichen		

1.3 Schreiben

	1. Hj	2. Hj
Über Schreiberfahrungen verfügen		
Schreibt flüssig und formklar in Druckschrift mit angemessener Druckstärke		
Schreibt in der Lineatur		
Schreibt in angemessenem Tempo		
Nutzt den PC als Schreibwerkzeug		
Texte situations- und adressatengerecht verfassen		
Spricht über Schreibenlässe und entwickelt eigene Schreibideen		
Zeigt Motivation und Ausdauer		
Schreibt eigene Texte bzw. Texte nach Vorgaben		
Stellt eigene Texte vor		
Überarbeitet eigene Texte unter Anleitung		
Texte gestalten (Quantität und Qualität)		
Satzplanung (syntaktische Kompetenzen)		
Inhaltliche Gestaltung		
Sprachliche Gestaltung		
Morphematische Kompetenzen (Konjugation, Deklination, Kasusmarkierung,...)		
Semantisch-lexikalische Kompetenzen		
Umfang		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		
Gesamtbewertung des Sprachgebrauchs	Note:	Note:

2. Rechtschreiben

	1. Hj	2. Hj
Bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei abschreiben (nutzt Abschreibetechniken nach Sommer-Stumpfenhorst)		
Umfang der gespeicherten Wörter		
Spricht begleitend mit		
Liest kontrollierend nach, vergleicht, verbessert		
Bei eigenen Texten erste Rechtschreibmuster anwenden		
Hält Wortgrenzen ein		
Schreibt nach Satzschlusszeichen groß		
Wendet einfache Rechtschreibmuster (au, ei, eu, ch, sch, st, sp, qu, Endungen -en, -er) an		

Das Alphabet zum Nachschlagen nutzen		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		

Gesamtbewertung des Rechtschreibens	Note:	Note:
--	-------	-------

3. Lesen – mit Texten und Medien umgehen

	1. Hj	2. Hj
Über Lesefähigkeit verfügen		
Erliebt kurze schriftliche Arbeitsaufträge und handelt danach		
Liest kurze altersgemäße Texte flüssig		
Liest kurze altersgemäße Texte genau		
Beantwortet Fragen zum Text		
Wählt eigene Texte zum Lesen aus (Lesealiste,...)		
Stolperwörter (Lesetest)		
Über Leseerfahrung verfügen		
Liest unterschiedliche Texte		
Spricht über Leseindrücke		
Texte erschließen/ Leseestrategien nutzen		
Formuliert Leseerwartungen		
Äußert Gedanken und Gefühle zu Texten		
Texte präsentieren		
Trägt kurze Texte auch auswendig vor		
Kann kurze bekannte Texte vorlesen		
Wirkt bei Aufführungen mit		
Mit Medien umgehen		
Sucht unter Anleitung Informationen in verschiedenen Medien		
Nutzt Medien als Schreib-, Sprech- und Leseanreize		
Schreibt eigene Texte bzw. Texte nach Vorgaben		
Tauscht sich über persönliche Lese- und Medienerfahrungen aus		
Überarbeitet eigene Texte unter Anleitung		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		

Gesamtbewertung des Lesens	Note:	Note:
-----------------------------------	-------	-------

Leistungsbewertung bezogen auf die Kompetenzerwartungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch nach Klasse 4

Bewertung: 1 (sehr gut) 2 (gut) 3 (befriedigend) 4 (ausreichend) 0 (noch nicht ausreichend)

1. Sprachgebrauch

1.1 Sprechen und Zuhören

	1. Hj	2. Hj
Verstehend zuhören		
Zeigt Zustimmung und Ablehnung		
Stellt gezielte Rückfragen		
Speichert Gehörtes bzw. ruft Gehörtes ab		
Gespräche führen		
Bringt eigene Punkte ein		
Beachtet Gesprächsregeln		
Begründet eigene Meinungen		
Beschreibt eigene Gefühle		
Diskutiert gemeinsam und sucht Lösungen		
Zu anderen sprechen		
Spricht artikuliert und an der Standardsprache orientiert		
Erzählt, informiert, argumentiert		
Verwendet sprachliche und sprecherische Mittel		
Präsentiert Lernergebnisse und Sachverhalte		
Beschreibt Inhalte mit Fachbegriffen		
Fasst Sachverhalte zusammen		
Spricht über Lernerfahrungen und unterstützt andere im Lernprozess		
Szenisch spielen		
Spielt und gestaltet Rollen in verschiedenen Spielformen		

1.2 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

	1. Hj	2. Hj
Sprachliche Verständigung untersuchen		
Spricht über Verstehens- und Verständigungsprobleme		
Kennt und benutzt verschiedene Funktionen schriftlicher Mitteilungen		
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten		
Arbeitet mit Rechtschreibwerkstatt		
Zerlegt Wörter und formt sie in andere Wortarten um		
Wendet orthographische und grammatische Regelungen an		

Kann Wörter den Wortarten zuordnen (siehe Liste Fachbegriffe)		
Nutzt Sprachproben (z.B. umstellen, ersetzen)		
Geht mit Sprache experimentell und spielerisch um		
Spricht über den ästhetischen Wert von Sprache		
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken		
Kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen benennen		
Untersucht und klärt gebräuchliche Fremdwörter		
Grundlegende Sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden:		
Wort		
Satz		
Text		
Situation		

1.3 Schreiben

	1. Hj	2. Hj
Über Schreiberfahrung verfügen		
schreibt flüssig und gut lesbar in verbundener Handschrift		
schreibt in angemessenem Tempo		
nutzt PC zum Gestalten und überarbeiten		
Texte situations- und adressengerecht verfassen		
Plant Texte mit verschiedenen Methoden		
Verfasst adressatengerechte und appellative Texte		
Verfasst darstellende Texte		
Verfasst unterhaltsame Texte		
Berät über Textentwürfe		
Überarbeitet seine Entwürfe		
Gestaltet Endfassungen		
Texte gestalten (Quantität und Qualität		
Satzplanung (syntaktische Kompetenzen)		
Inhaltliche Gestaltung		
Sprachliche Gestaltung (Ausdrucksfähigkeit)		
Morphemische Kompetenzen (Konjugationen, Deklinationen, Kasusmarkierung...)		
Semantisch-lexikalische Kompetenzen		
Umfang		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		
Gesamtnote des Sprachgebrauchs	Note:	Note:

2. Rechtschreiben

Richtig Schreiben	1. Hj	2. Hj
Schreibt methodisch sinnvoll und korrekt ab (nach Sommer-Stumpfenhorst)		
Umfang der gespeicherten Wörter		
Begleitendes Mitsprechen		
Kontrollierendes Nachlesen, vergleichen, verbessern		
Wendet bei eigenen Texten Rechtschreibstrategien an		
Alphabetisch		
Orthographisch		
Morphematisch		
Verwendet Satz- und Redezeichen		
Verwendet Hilfsmittel (Wörterbuch)		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		
Gesamtnote des Rechtschreibens	Note:	Note:

3. Lesen

Lesen- mit Texten und Medien umgehen	1. Hj	2. Hj
Über Lesefähigkeiten verfügen		
Versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und handelt selbstständig danach		
Findet in Texten gezielt Informationen und kann sie wiedergeben		
Stolperwörter (Lesetest)		
Über Leseerfahrungen verfügen		
Nutzt öffentliche Büchereien		
Kennt unterschiedliche Textarten		
Versteht Sach- und Gebrauchstexte sowie Tabellen und Diagramme		
Kennt Kinderbücher und Ihre Autoren		
Texte erschließen/Lesestrategien nutzen		
Orientiert sich im Text (z.B. selektives und überfliegendes Lesen)		
Erfasst zentrale Aussagen von Texten und fasst zusammen		
Belegt Aussagen mit Textstellen		
Wendet Strategien bei Verständigungsschwierigkeiten an (z.B. Nachfragen)		
Nimmt zu Texten Stellung		

Findet Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten		
Texte präsentieren		
Gestaltet sprechend und darstellend Texte (auch) auswendig		
Stellt Bücher vor		
Mit Medien umgehen		
Recherchiert in verschiedenen Medien		
Vergleicht und bewertet Medienbeiträge kritisch		
Anstrengungsbereitschaft		
Lernfortschritte		
Gesamtnote des Lesens	Note:	Note: